## Presseinformation

14. November 2003

# Destination Waldviertel stellte sich vor

## „Zuahean und Aupocka“

Landesrat Ernest Gabmann, Abt Wolfgang Wiedermann, der Geschäftsführer der Destination Waldviertel, Markus Hann, und der Geschäftsführer von TISCover Niederösterreich, Adi Hofmeister, begrüßten gestern im Stift Zwettl Partner aus Wirtschaft, Politik und Tourismus.

Bei dieser Veranstaltung, die unter dem Motto „Zuahean und Aupocka“ stand, ging es darum, die Ziele und die Aufgaben der Destination Waldviertel und des Waldviertler Tourismus zu erklären und den gemeinsamen Weg in den nächsten Jahren mit den Partnern zu umreißen. Diese Destination ist mit seinem touristischen Partner TISCover Niederösterreich und dem Ursin-Haus in Langenlois die Ansprechstelle in Fragen des Tourismus im Waldviertel.

Ab Mitte November 2003 ist die neue Homepage www.waldviertel.or.at im Netz. Die Themen der neuen Website sind Gesundheit, kulinarische Genüsse, Kultur, Natur und Sport. Auf der neuen Homepage finden sich auch Einkaufstipps und Hinweise zu Veranstaltungen. Besucher des Waldviertels können ab Frühjahr 2004 in den Büros der Destination Waldviertel, in Zwettl, in Weitra und in Yspertal sowie im Ursin-Haus in Langenlois ihre Gästezimmer buchen. Zudem haben die Mitarbeiter der Waldviertel Incoming attraktive Gruppenprogramme und Seminarangebote zusammengestellt.

Landesrat Gabmann zeigte sich erfreut über die gute Entwicklung des Tourismus im Waldviertel. In den ersten acht Monaten dieses Jahres seien 165.024 Ankünfte gezählt worden, um 16.473 bzw. um 11,1 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs. Auch bei den insgesamt 695.545 Nächtigungen habe das Waldviertel sehr positiv abgeschnitten. Das seien um 44.138 Nächtigungen oder 6,8 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Destination Waldviertel mit ihren Betrieben habe sehr professionell agiert. Zudem seien die Betriebe des Waldviertels von der Niederösterreich-Werbung unter Geschäftsführer Klaus Merkl optimal gefördert worden, meinte Gabmann. Vor allem die Hotels hätten qualitativ nachgezogen und seien jetzt viel besser ausgelastet.


E-Mail: presse@noel.gv.at